

Eimelrod, Korbach

Rosa Salberg, geb. Landecker¹

geb. April 1800²

gest. 15.5.1871 oder 15.5.1870 (vgl. Grabinschrift) in Korbach

Ehemann:

Isaac Salomon Salberg (1790-1856)

Eheschließung: um 1816

Kinder:

Salomon (1817-?)

Michael (1819-?)

Faist Isaak Ferdinand (1822-70)

Hannchen (1824-?)

Emilie (1826-?)

Julie (1828-?)

Jacob (1830-?)

Abraham (1832-1917)

Jette

Hermine

Feidel

Amalie

Beruf:

Handelsmann

1854

Am 12. Oktober verfasste Ehemann Isaak vor dem Langerichtsassessor Pfannmüller und dem Actuarat Geh. Pingelshäuser vom Großherzoglichen Landgericht in Vöhl ein Testament, das im Stadtarchiv Korbach vorliegt. Er charakterisiert zunächst seine drei älteren Söhne als nicht wohlgeraten und setzt einen der Jüngsten, Abraham, zum Universalerben seines beweglichen und unbeweglichen Vermögens, seiner Warenvorräte und seiner ausstehenden Forderungen usw. ein. Alle Kinder bekamen ein Erbteil, das ihnen Abraham abzugeben hatte. Ehefrau Rosa bekam ein Einsitzrecht und ebenfalls einen größeren Geldbetrag. Außerdem erhielt sie das Recht, anstelle von Abraham ein anderes ihrer Kinder mit der Universalerbschaft zu betrauen.

1856

Rosa Salberg verzichtet schriftlich auf das Recht, statt ihres Sohnes Abraham ein anderes ihrer Kinder als Erben des Vermögens einzusetzen. Abraham habe dem Geschäft tätig vorgestanden und sich auch ihr gegenüber tadellos betragen und dies auch weiterhin tun werde.

1857

Vom 1. Januar datiert ein auf „Isaak Salberg Wittve zu Eimelrod“ ausgestelltes „Gewerbepatent für Inländer“ mit einjähriger Gültigkeit. Als ihr Hauptgewerbe werden angegeben: „Wollhandel im Kleinen, Eisenhandel im Kleinen mit ständiger Niederlage“. Als „die übrigen Gewerbe in demselben Local“ werden genannt: „Häutehandel im Kl., Weinwirts. mit Speisewirtschaft, Ellenwaren... im Ausschnitt, Metzger ohne ständigen Laden, ...“³

Später verlegte Abraham Salberg das Geschäft nach Korbach. Auch Mutter Rosa zog mit der Familie dorthin.

¹ Wilke, S. 221ff.

² Geburts- und Sterbedatum: Wilke, S. 68 (Grabinschrift)

³ Einige Wörter und Wortteile sind nicht zu entziffern.

Eimelrod, Korbach



Grabstein auf dem Jüdischen Friedhof in Korbach⁴



פ"נ
האשה היקרה והצדקת
אשת חיל יראת אלהים
פועלה טוב כל ימיה
ה"ה מרת ריסכה
אשת רבי יצחק זאלבערג
מתה בזקנה ושיבה טובה
ביום א' יד' אייר ונקברה ביום
ד' יז' בו תר"ל לפ"ק
ת'נ'צ'ב'ה'

Übersetzung der Inschrift⁵:

⁴ Foto: Stadler

Eimelrod, Korbach

Hier ruht
die geachtete und mildtätige Frau,
eine tugendhafte , gottesfurchtige Frau,
(die) Gutes tat ihr Leben lang.
Dies ist Frau Rösche,
Ehefrau des Herrn Jizchak Salberg.
Sie starb hochbetagt und satt an Jahren
am Sonntag, den 14. Iyyar, und wurde begraben am
Mittwoch, den 17. desselben [5] 630 n.d.k.Z. (= 15.5.1870).
Ihre Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

⁵ Foto, Inschrift und Übersetzung: Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (lagis) <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis/juf.html>